

Antonius von Ägypten, oder flüchteten sich hinter die Mauern von Mönchs- und Nonnenklöstern. Benedikt von Nursia in Italien gab später dem Mönchswesen Regel und Ordnung (um 500). Seine Jünger sollten fromme Übungen vornehmen, die Jugend erziehen, die Wissenschaft pflegen und die Bodenkultur fördern. Beim Eintritt ins



72. Triumphbogen Konstantins in Rom.

Kloster legten sie das Gelübde des Gehorsams, der Armut und der Ehelosigkeit ab.

Das Kloster (von claustrum, Klausel) war ein abgeschlossener Ort. Mönche waren einsam lebende Männer, Nonnen einsam lebende Frauen. Der Abt (von abba = Vater) war Vorsteher eines Mönchs-, die Äbtissin Vorsteherin eines Nonnenklosters.

5. Seine prunkvolle Regierung und sein christliches Ende. Konstantin verlegte die Residenz nach dem herrlich gelegenen Byzanz, das er Konstantinopel nannte und mit kaiserlicher Pracht ausstattete. Er teilte das Reich in vier Präfecturen oder Statthalterschaften, richtete morgenländische